Landkreis Goslar | Fachdienst Umwelt Amphibienschutz Sachbearbeiterin Frau Berkling Klubgartenstraße 6 38640 Goslar

Amphibienwanderung 2022

An der Bundesstraße B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz



Foto: Eine von vielen helfenden Händen

Danksagung

An dieser Stelle erlauben Sie mir als erstes, dass ich mich bei den ehrenamtlichen Naturfreunden für ihren beherzten Einsatz bei den Amphibienschutzmaßnahmen an der B 241 zwischen Goslar und Vienenburg recht herzlich bedanke! Ein besonderer Dank gilt auch dem Unternehmen Eurawasser, das seit 2008 ehrenamtlich die Naturschützer unterstützt. Des Weiteren gilt unser Dank der Unteren Naturschutzbehörde LK Goslar und der Straßenmeisterei Goslar. Danke für das Zuhören, Beraten, die finanzielle Unterstützung und das Bereitstellen von Sicherheitsmaterialien. Und ein Dankeschön geht an den BUND Westharz, der die Notwendigkeit des Artenschutzes an diesem Ort erkannt hat und uns Amphibienhelfer in der Zukunft unterstützen wird. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir darüber berichten.

Unsere Aktionen und Hilfsmaßnahmen

Die Vorbereitungen für die Amphibienschutzmaßnahmen 2022 begannen bereits im Dezember 2021. Vertreter der UNB, der Straßenmeisterei Goslar und ehrenamtliche Naturfreunde haben sich vor Ort getroffen, um zu beraten, welche Schutzmaßnahmen notwendig und machbar sind.

Im Ergebnis konnte festgestellt werden:

- Noch gibt es im Krähenholz zahlreiche, schützenswerte Amphibien, unter anderem auch den besonders im Landkreis Goslar geschützten Kammmolch. Im letzten Jahr konnte wieder ein Kammmolch über die Straße getragen und dokumentiert werden.
- Bereits vorhandene Leiteinrichtungen wie zwei große Tunnel, welche auf Initiative des BUNDs 1984 gebaut wurden, ein Fallgitter über den Feldweg führend zur Bundesstraße (im Rahmen einer Ersatzmaßnahme gebaut) und eine ca. 15 m lange Leitplanke zwischen Fallgitter und Tunnel (eine Maßnahme der Straßenmeisterei Goslar) erfüllen bis

heute ihren Zweck und sind ein wichtiger Bestandteil des Amphibienschutzes. 1985 hat der BUND für das Bundesverkehrsministerium wichtige Untersuchungen durchgeführt. Es wurden die wandernden Amphibien an der Bundesstraße und in den Tunneln erfasst, um die Wirksamkeit der Anlagen zu dokumentieren bzw. zu beweisen. (Archivmaterial aus dieser Zeit gibt es noch und kann gerne eingesehen werden) Bis heute nutzen etwa 50 % der Amphibien aus dem Krähenholz die Schutzeinrichtungen. Das Unternehmen EURAWASSER ist seit 2008 ein zuverlässiger Partner, welcher uneigennützig die Naturfreunde bei den Reinigungsarbeiten der vorhandenen Amphibienleiteinrichtungen unterstützt.

- Die UNB hat uns die Finanzierung von Werkzeugen für Reinigungsarbeiten zugesichert. Für die Sicherheit der Helfer an der Bundesstraße stellt die Straßenmeisterei Goslar neue Warnfahnen und Warnleuchten zur Verfügung.
 Zusätzlich wird die UNB einen Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu den Sammelzeiten beantragen.
- Ein weiteres Ergebnis unseres Treffens war und ist, dass sowohl die Untere Naturschutzbehörde und die Straßenmeisterei Goslar den Bau einer festen Amphibienleiteinrichtung von jeweils 25 m rechts und links von den vorhandenen Leiteinrichtungen befürworten. Das mühselige, körperlich anstrengende Aufbauen des mobilen Schutzzaunes würde für die Naturfreunde wegfallen. Eine tägliche Betreuung des Zaunes ebenfalls, da auf dieser kurzen Strecke keine Eimer eingebracht werden. Ein kurzer fester Zaun, über das ganze Jahr gesehen ist kein großes Hindernis für jegliches Kleingetier, hält den zunehmenden Stürmen stand und kann somit keine eventuellen Verkehrsunfälle herbeiführen. Das Material, wie Zaun, Eisen und Werkzeuge müssten nicht mehr im Straßenwärterhaus an der B 241 eingelagert werden und die Straßenmeisterei könnte somit auch den geplanten Abriss des Wärterhauses veranlassen.
- Das Einsammeln der Amphibien an der Bundesstraße, besonders in Richtung Vienenburg, erfolgt von den Naturfreunden. Wir wissen aus den vielen Jahren unserer Tätigkeiten an der B 241, wann die Hauptwanderzeiten der Amphibien stattfinden. So können problemlos die Sammelaktionen organisiert werden. Es haben sich 9 Naturfreunde für die bevorstehenden Arbeiten angemeldet. Versichert werden die Naturfreunde über den Landkreis Goslar.

Was wurde geleistet:

 Am 10. Februar 2022 hat das Unternehmen EURAWASSER das Fallgitter und den Leitschutzzaun zum Bach führend gereinigt. Die einheimische Presse war vor Ort und hat berichtet. In der Anlage die Presseberichte als PDF-Datei. Nachstehend zwei Bilder.





EURAWASSER im Einsatz. Das Fallgitter wird mit viel Wasser unter Hochdruck gereinigt. Fotos: Regine Schadach

• Fünf Helfer haben am 13. und 14. Februar 2022 den Schutzzaun aufgebaut, den Bachverlauf und dessen Randbereiche gereinigt. Siehe Bilder:



Wir bei der Arbeit. Die Zäune haben den Frühjahrsstürmen standgehalten. Fotos: Regine Schadach, Uwe Bärecke

- Im Januar 2022 haben die Naturfreunde Werkzeuge in Höhe von 210,40 € eingekauft.
 Die UNB hat die Kosten übernommen.
- Die Straßenmeisterei Goslar stellte neue Warnfahnen und Warnleuchten für unsere Sicherheit zur Verfügung.
- Die UNB veranlasst erfolgreich eine Geschwindigkeitsbegrenzung während der Betreuung bis auf 50 km/h. Leider konnten die Schilder nicht rechtzeitig aufgestellt werden. Das wird bestimmt im nächsten Jahr besser funktionieren.
- Vom 16. Februar bis 18. April 2022 haben sich 6 von 9 Helfern an den Sammelaktionen, hauptsächlich in den abendlichen Stunden, beteiligt. (s. Bilder)













Sie laufen wieder, die Naturschützer und die Amphibien!

Oben, unsere Helfer, in der Mitte, wandernde Erdkröten, unten, die Grasfrösche, sie haben es immer besonders eilig, der Laichdruck war groß und sind so teilweise schon tagsüber gelaufen. Fotos: Regine Schadach

Unsere Sammelergebnisse für das Jahr 2022

Eins sei schon einmal vorweggenommen: In diesem Jahr konnten wir besonders viele Tiere vor dem Tod bewahren, vielmehr als im letzten Jahr. Gefreut haben wir uns wieder über den Fund eines trächtigen Kammmolch-Weibchens. Unsere Vermutung, dass es im Krähenholz eine kleine Population vom Kammmolch gibt, bestätigt sich immer mehr. Doch bevor wir zu den einzelnen Zahlen kommen, anbei weitere Belegbilder.



Erdkröten (Bufo bufo)



Kammmolch (Triturus cristatus)





Der eine oder andere Teichmolch (Lissotriton vulgaris) Typische Bauzeichnung eines Kammmolch-Weibchens. wurde auch gerettet.

Hier nun aber die konkreten Ergebnisse. In einer Sammelliste sind alle erfassten Tiere dokumentiert wurden, einschließlich mit Wetterdaten.

Amphibienwanderung 2022 - B 241 zischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz - Sammelliste

Legende: TM = Teichmolch KM = Kammmolch FM = Fadenmolch BM = Bergmolch SF = Springfrosch WF = Wasserfrosch EK = Erdkröte GF = Grasfrosch t = trocken SR = Starkregen NR = Nieselregen R = Regen w = Weibchen m = Männchen

RW = Rückwanderer

Die Sichtungen am Bach erfolgten am Anfang und zum Ende der Sammelaktionen. Die Rückwanderer sind in der Statistik nicht berücksichtigt.

Datum	Sammler	Einzelexemplare	Paare wandernd	schwimmend	Verkehrsopfer	Wetterdaten
		wandernd	Erdkröten	im Bach	im Sammelbereich	
16.02.2022	2	BM w 2	1	1	1	6°/ NR
18.02. 2022	2	TM w 1		GF m 2	1	7°/SR/Orkan
19.02.2022	2	Nach Orkan Schutzzaun repariert, keine Amphibien,				4°/t
15.03. 2022	ω	FM 1 w, TM m 1, EK m 43, (Bach hoher Wasserstand,	1	EK 4, GF m 1	GF 6, EK 17	8°-4°/t
16.03. 2022	2	EK m 5, TM w 1,	1	-	EK 3,	7°/t
		(Bach – Rohrbruch der				
		Hauptwasserversorgungsleitung, trübe, verschlammt)				
17.03. 2022	3	EK m 9, GF w 1, Kleine Wegschnecke 1			EK 2, GF 4	5°/t
18.03. 2022	3	EK m 1, GF w 1 (am Tage), Hain-Laufkäfer 1		EK m 1		6°/t
24.03. 2022	1	EK m 5 (am Tage – in den frühen Morgenstunden)			EK 11	5°/t
25.03. 2022	3	EK m 31, EK w 3, TM m 2, Hain-Laufkäfer 3,		EK m 16, EK w 1, WF 1,	EK m 27, EK w 1,	11° / t (leichter Wind)
		Tausendfüßer (unbestimmt) (Myriapoda indet.) 5,				

Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	schwimmend im Bach	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetter
26.03. 2022	Q	EK m 124, EK w 26, TM w 2, FM w 1, Hain-Laufkäfer 1, Schwarze Wegschnecke 2.	51	EK 72	ca. EK 35	12° / t (windstill)
27.03. 2022	4	EK m 17, EK w 8,	4	EK 21	EK 8	8° / t (leichter Wind)
28.03. 2022	4	EK w 2,		EK 2	EK 1	7° / (leichter Wind)
05.04. 2022	4	EK m 18, EK w 14, TM w 1, BM m 1, Hain-Laufkäfer 2, Kleine Wegschnecke 7, Tigerschnegel 1,	6	ЕК 4	EK 25, GF 4	5° / R (leichter Wind)
06.04. 2022	5	EK m 4, EK w 5, TM w 1, KM w 1, Eule1 (unbestimmt), Spitzmäuse 2(unbestimmt) Hain-Laufkäfer 1,	2	EK m 3, EK Paar 1,	EK 2,	7° / t (mäßiger Wind)
14.04. 2022	ω	EK vorjährig, EK w RW 5, EK m RW 4, hinwandernd - TM w 2,	-	TM w 2, BM m 1,	EK 5,	12° / t leichter Wind, Nebel ab 21.00 Uhr
16.04. 2022	2	RW, EK 23 m, EK 4 w, hinwandernd TM 1 w, BM 4 m,			Ca. 30	7° / leichter Wind,
18.04. 2022	2	RW, EK 19 m, EK 7 w,	1	1	Ca. 20	13° / leichter Wind

Die Rückwanderung ist noch nicht abgeschlossen. Und wurde in unserer Statistik nicht berücksichtigt!

Bisher: 42 Erdkröten Männchen – 11 Erdkröten Weibchen

Zusammenfassung: 905 Amphibien waren unterwegs

Springfrosch (Rana dalmatina) – gesamt: 0 Tiere	Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>) – gesamt: 1 Tier davon: 1 wanderndes Weibchen (am Schutzzaun)
Fadenmolch (Lissotriton helveticus) – gesamt: 2 Tiere davon: 2 wandernde Weibchen	Teichmolch (Lissotriton vulgaris) – gesamt: 14 Tiere davon: 3 wandernde Männchen 9 wandernde Weibchen 2 schwimmende Weibchen
Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) – gesamt: 8 Tiere davon: 2 wandernde Weibchen 5 wandernde Männchen 1 schwimmendes Männchen	Erdkröte (Bufo bufo) - gesamt: 709 Tiere davon: 137 Verkehrsopfer 58 wandernde Weibchen 258 wandernde Männchen 65 wandernde Paare = 130 1 schwimmende Paar = 2 124 schwimmende Exemplare
Wasserfrosch (unbestimmt) (<i>Pelophylax indet.</i>) - gesamt: 1 Tier davon: 1 schwimmendes Exemplar	Grasfrosch (Rana temporaria) - gesamt: 19 Tiere davon: 14 Verkehrsopfer, 2 wandernde Weibchen, 3 schwimmende Männchen

Gesamtverkehrsopfer: 151 Tiere

Gesamtamphibien: 754 Tiere - davon Molche: 25 Tiere (im LK Goslar geschützte Tiere, der Kammmolch: 1 Tier und der Fadenmolch: 2 Tiere)

Dubiose Begebenheiten

Im Bericht möchten wir auf für uns merkwürdige Begebenheiten hinweisen. Über drei Jahrzehntelang hatten die Naturschützer an diesem Ort keine ungewöhnlichen Vorkommnisse zu beklagen. Jetzt innerhalb eines kurzen Zeitraumes gleich drei.

Oktober 2021 – das Fenster des Straßenwärterhauses wurde mutwillig eingedrückt und von uns wieder eingesetzt.



Das Straßenwärterhaus an der B 241. Hier haben die Naturschützer Werkzeuge und das gesamte Zaunmaterial eingelagert.



Das reparierte Fenster. Ein Dankeschön an dieser Stelle geht an Uwe Möker!

März 2022 – Das Türschloss vom Straßenwärterhaus wird gewaltsam aufgebrochen/zerstört.





Die Bilder sprechen wohl für sich. Gestohlen wurde nichts, aber ein erheblicher Sachschaden bleibt zurück.

April 2022 – Das Verkehrsschild: Achtung Krötenwanderung in Richtung Vienenburg ist zugeklappt. Wir haben die Vermutung, dass das Schild mutwillig zugeklappt wurde. Es hat eine sichere Verriegelung, hat allen Frühjahrsstürmen standgehalten und plötzlich über die Osterfeiertage bei schönem Wetter ist es geschlossen. Die Amphibienwanderung ist noch nicht abgeschlossen. Zum Schutz der Amphibien und zu unserem Schutz haben wir das Schild wieder ordnungsgemäß geöffnet.





Danke Uwe Bärecke, dass Du Dir die Zeit genommen hast!

Unsere Wünsche für die Zukunft

Wir sind uns wohl alle darüber einig, dass das Amphibiensterben auf den Straßen ein Ende haben muss. Doch das ist leichter gesagt als umgesetzt. Es gibt zahlreiche Bemühungen, insbesondere an den Straßen selbst, um die Amphibien heil in ihre Fortpflanzungsgewässer zu bringen / zu geleiten. Doch das allein reicht nicht!! Laichgewässer vor den Straßen sind wohl die vielversprechendste Lösung. Wir sind alle gefordert und nicht nur die Autofahrer. Das Knacken der überfahrenen Amphibien auf der B 241 klingt immer noch nachhaltig bei uns ehrenamtlichen Naturfreunden!



Verkehrsopfer 151 Tiere



Das Ziel: Intakte Laichgewässer vor den Straßen.